



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn Minister
Dr. Karl-Heinz Daehre
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Betreff: Schiffshebewerk Rothensee

Bezug: Ihr Gespräch mit Herrn Minister Dr. Ramsauer am 19.11.2009
AktENZEICHEN: WS 11 / 5221.16/20
Datum: Berlin,
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Daehre,

hiermit komme ich zurück auf Ihr Gespräch mit Herrn Bundesminister Dr. Ramsauer am Rande der letzten Verkehrsministerkonferenz über das Schiffshebewerk Rothensee in Magdeburg (SHW). Auf Bitte von Herrn Bundesminister Dr. Ramsauer habe ich mich der Angelegenheit angenommen und mich ausführlich informiert.

Im März 2009 wurde zwischen dem damaligen Bundesverkehrsminister, der Stadt und dem Land vereinbart, eine informelle Arbeitsgruppe einzusetzen, um für die Nutzung des SHW einvernehmliche eine rechtlich tragfähige und finanziell vertretbare Lösung zu entwickeln. Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost hat hierüber mit der Region Magdeburg Gespräche geführt, wie zahlreiche offene rechtliche, finanzielle, organisatorische und technische Fragen für das von der Region gewünschte Betreibermodell mit saisonalem Weiterbetrieb des SHW geklärt werden können.

Mit großem Engagement haben sich alle Mitglieder um eine einvernehmliche Lösung bemüht. Im Ergebnis konnte kein Betreibermodell gefunden werden, das mit den rechtlichen und finanziellen Randbedingungen der Region und des Bundes vereinbar ist. Ich vermag eine solche Lösung auch nicht zu erkennen, da der Bund das SHW auf Grund des fehlenden verkehrlichen Bedarfs nicht wieder in Betrieb nehmen kann.

Gleichzeitig sieht sich die Region ihrerseits aus kommunal und haus-



Freiheit
Einheit
Demokratie

Prof. Klaus-Dieter Scheurle
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2200
FAX +49 (0)30 18-300-2218

sts-s@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de





Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Freiheit
Einheit
Demokratie

Seite 2 von 2

haltsrechtlichen Gründen hierzu nicht in der Lage. Vor dem Hintergrund des unabweisbaren Zwangs zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte und unserer gemeinsamen Verantwortung vor den Steuerzahlern, sehe ich keine Möglichkeit zu einer einvernehmlichen Lösung für einen Weiterbetrieb des SHW.

Der Bund ist allerdings unverändert bereit die Region zu unterstützen, in dem er das stillgelegte SHW als Baudenkmal gemeinsam mit einem Informationszentrum der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. Damit eröffnen sich für die Region auch touristisch nutzbare Potentiale. Ich würde mich freuen, wenn Sie eine solche, langfristig tragfähige Lösung unterstützen.

Selbstverständlich bin ich auch zu einem Gespräch mit Ihnen und Herrn Oberbürgermeister Dr. Trümper gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-D. Scheurle



Zertifiziert seit 2008
nach Berufsausschüsse